

Tabelle 1: In Nordrhein-Westfalen vorkommende Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse (Trivialname, Code nach NATURA 2000), prioritäre Lebensräume in Fettdruck (Anhang I)

Salzwiesen im Binnenland (Puccinellietalia distantis)	(1340)
Sandheiden mit Calluna und Genista (auf Dünen)	(2310)
Offene Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis auf Binnendünen	(2330)
Oligotrophe oder sehr schwach mineralische Gewässer der Sandebenen des Atlantiks mit amphibischer Vegetation mit Lobelia, Litorella und Isoetes	(3110)
Mesotrophe Gewässer des mitteleuropäischen und perialpinen Raumes mit Zwergbinsen-Fluren oder zeitweiliger Vegetation trockenfallender Ufer (Nanocyperetalia)	(3130)
Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation mit Armleuchteralgenbeständen (Characeae)	(3140)
Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation vom Typ Magnopotamion oder Hydrocharition	(3150)
Dystrophe Seen	(3160)
Unterwasservegetation in Fließgewässern der Submontanstufe und der Ebene	(3260)
Chenopodietum rubri von submontanen Fließgewässern	(3270)
Feuchte Heidegebiete des nordatlantischen Raumes mit Erica tetralix	(4010)
Europäische trockene Heiden	(4030)
Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen	(5130)
Lückige Kalk-Pionierrasen (Alyso-Sedion albi)	(6110)
Schwermetallrasen (Violetea calaminariae)	(6130)
Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen (Festuco-Brometalia) (besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	(6210)
Borstgrasrasen montan (und submontan auf dem europäischen Festland) (Eu-Nardion)	(6230)
Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden und Lehmboden (Eu-Molinion)	(6410)
Feuchte Hochstaudenfluren	(6430)
Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	(6510)
Berg-Mähwiesen (Typen mit Geranium sylvaticum)	(6520)
Naturnahe lebende Hochmoore	(7110)
Geschädigte Hochmoore (die möglicherweise noch auf natürlichem Wege regenerierbar sind)	(7120)
Übergangs- und Schwingrasenmoore	(7140)
Niederungen mit Torfmoossubstraten (Rhynchosporion)	(7150)
Kalkreiche Sümpfe mit Cladium mariscus und Carex davalliana	(7210)
Kalktuffquellen (Cratoneurion)	(7220)
Kalkreiche Niedermoore	(7230)
Silikatschutthalde der kollinen bis montanen Stufe	(8150)
Kalkhaltige Schutthalde in Mitteleuropa	(8160)
Kalkhaltige Untertypen	(8210)
Kieselhaltige Untertypen	(8220)
Pionierrasen auf Felsenkuppen	(8230)
Nicht touristisch erschlossene Höhlen	(8310)
Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	(9110)
Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	(9130)
Orchideen-Buchenwald (Cephalanthero-Fagetum)	(9150)
Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (Stellario-Carpinetum)	(9160)
Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)	(9170)
Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)	(9180)
Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebene	(9190)
Moorwälder	(91D0)
Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauenwälder an Fließgewässern (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	(91E0)
Eichen-/Ulmen-Eschen-Mischwälder am Ufer großer Flüsse	(91F0)

Tabelle 2**Anhang II zur FFH-Richtlinie****In Nordrhein-Westfalen vorkommende Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse, prioritäre Arten in Fettdruck**

Name
Bachneunauge
Bauchige Windelschnecke
Bechsteinfledermaus
Biber
Bitterling
Blanke Windelschnecke
Breitrand
Eremit
Flußneunauge
Flußperlmuschel
Gelbbauchunke
Große Moosjungfer
Großer Eichenbock
Großer Moorbläuling
Großes Mausohr
Helm-Azurjungfer
Hirschkäfer
Kammolch
Kleine Flußmuschel
Kleiner Maivogel
Groppe (Koppe)
Lachs
Meerneunauge
Mopsfledermaus
Schlammpeitzger
Schmale Windelschnecke
Schwarzblauer Bläuling
Skabiosen-Scheckenfalter
Spanische Flagge
Steinbeißer
Teichfledermaus
Einfache Mondraute
Frauenschuh
Froschkraut
Glanzstendel
Grünes Besenmoos
Kriechender Sellerie

Tabelle 3: Haupt-/Nebenvorkommen der verschiedenen Lebensraumtypen in den einzelnen Naturräumen

Lebensraumtyp (Trivialname)	D34	S	D35	S	D36	S	D38	S	D46	S	D39	S*	D44	S*	D30	S*	
Lebensraumtyp Code nach NATURA 2000																	
Salzwiesen im Binnenland (Puccinellietalia distantis)	1340	N	5														
Sandheiden mit Calluna und Genista (auf Dünen)	2310	H		10 N	5												
Offene Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis auf Binnendünen	2330	H		10 N	5 N	5											
Oligotrophe oder sehr schwach mineralische Gewässer der Sandebenen des Atlantiks mit amphibischer Vegetation mit Lobelia, Litorella und Isoetes	3110	N	5														
Mesotrophe Gewässer des mitteleuropäischen und peninsulären Raumes mit Zwergbinsen-Fluren oder zeitweiliger Vegetation trockenfallender Ufer (Nanocyperetalia)	3130	H		10 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	
Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation mit Armleuchteralgenbeständen (Characeae)	3140	N		5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	
Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation vom Typ Magnopotamion oder Hydrocharition	3150	N	5 H		10 N		5 N		5 N		5 N		5 N		5 N		5 N
Dystrophe Seen	3160	N		5 N		5 N		5 N		5 N		5 N		5 N		5 N	
Unterwasservegetation in Fließgewässern der Submontanstufe und der Ebene	3260	N		5 N		5 N		5 H		10 N		5 N		5 N		5 N	
Chenopodieturn rubri von submontanen Fließgewässern	3270	N		5 N		10 N		5									

Dümmer Geestniederung u. Ems-Hunte Geest

Mittelrhineingebiet (mit Siebenengebirge)

Westerwald

Eifel (mit Vennvorland)

Bergisches Land, Sauerland

Niedersächsisches Bergland)

Weser- u. Weser-Leine-Bergland

Niedersächsisches Teiland u. Kölner Bucht

Münsterländerische (westfälische) Tieflandsbucht

Lebensraumtyp Code nach NATURA 2000

Tabelle 3: Haupt-/Nebenvorkommen der verschiedenen Lebensraumtypen in den einzelnen Naturräumen

Lebensraumtyp (Trivialname)	D34	S	D35	S	D36	S	D38	S	D45	S	D39	S*	D44	S*	D30	S*
Feuchte Heidegebiete des nordatlantischen Raumes mit <i>Erica tetralix</i>	4010	H	10 H	10 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	N	H	H	H	H
Europäische trockene Heiden	4030	H	10 H	10 N	5 N	5 H	10 H	10	5 N	5 N	5 N	N	N	N	N	N
Formationen von <i>Juniperus communis</i> auf Kalkheiden und -rasen	5130	N	5 N	5 N	5 H	5 H	10 H	10	5 N	5 N	5 N	H	H	H	H	H
Lückige Kalk-Pionierrasen (<i>Alyssum-Sedion alba</i>)	6110				N	N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	N	N	N	N	N
Schwermetallrasen (<i>Violetea calaminariae</i>)	6130				N	5 N	5 H	5 H	10	5 H	10	N	N	N	N	N
Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen (<i>Festuco-Brometalia</i>) (besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	6210	N	5 N	5 H	10 N	5 H	10	5 H	10	5 H	10	N	N	N	N	N
Borstgrasrasen montan (und submontan auf dem europäischen Festland) (<i>Eu-Nerioion</i>)	6230	N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	N	N	N	N	N
Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden und Lehmböden (Eu-Molinion)	6410	N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	N	N	N	N	N
Feuchte Hochstaudenfluren	6430	N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	N	N	N	N	N
Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)	6510	N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	N	N	N	N	N
Berg-Mähwiesen (Typen mit <i>Geranium sylvaticum</i>)	6520							H	10 N	5	5	N	N	N	N	N
Naturnahe lebende Hochmoore	7110	N	5	N	N	5	N	5	N	5	N	N	N	N	N	N
Geschädigte Hochmoore (die möglichst noch auf natürlichem Wege regenerierbar sind)	7120	N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	N	N	N	N	N
Übergangs- und Schwingrasenmoore	7140	N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	N	N	N	N	N
Niederungen mit Torfmoossubstraten (<i>Rhynchosporion</i>)	7150	H	10 N	5 N	5	5	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	H	H	H	H	H
Kalkreiche Sumpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und <i>Carex davalliana</i>	7210	N	5 N	5								N	N	N	N	N
Kalktuffquellen (<i>Cratoneuriion</i>)	7220	N	5	N	N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	N	N	N	N	N
Kalkreiche Niedermoore	7230	N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	N	N	N	N	N
Silikatschutthalde der Kollinen bis montanen Stufe	8150							N	N	N	N	N	N	N	N	N
Kalkhaltige Schutthalde in Mitteleuropa	8160					N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	N	N	N	N	N
Kalkhaltige Untertypen	8210		N	N	N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	N	N	N	N	N
Kieselhaltige Untertypen	8220					N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	N	N	N	N	N
Pionierrasen auf Felsenkuppen	8230					N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	N	N	N	N	N
Nicht touristisch erschlossene Höhlen	8310					N	5 H	5 H	10 N	10 N	10 N	N	N	N	N	N
Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>)	9110	N	5 N	5 N	5 H	5 H	10 N	10 N	5 N	5 N	5 N	N	N	N	N	N
Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)	9130	N	5 N	5 H	10 N	10 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	N	N	N	N	N
Orchideen-Buchenwald (<i>Cephalanthero-Fagetum</i>)	9150					N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	N	N	N	N	N
Stermzier-Eichen-Hainbuchenwald (<i>Stellario-Carpinetum</i>)	9160	H	10 H	10 N	10 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	5 N	N	N	N	N	N

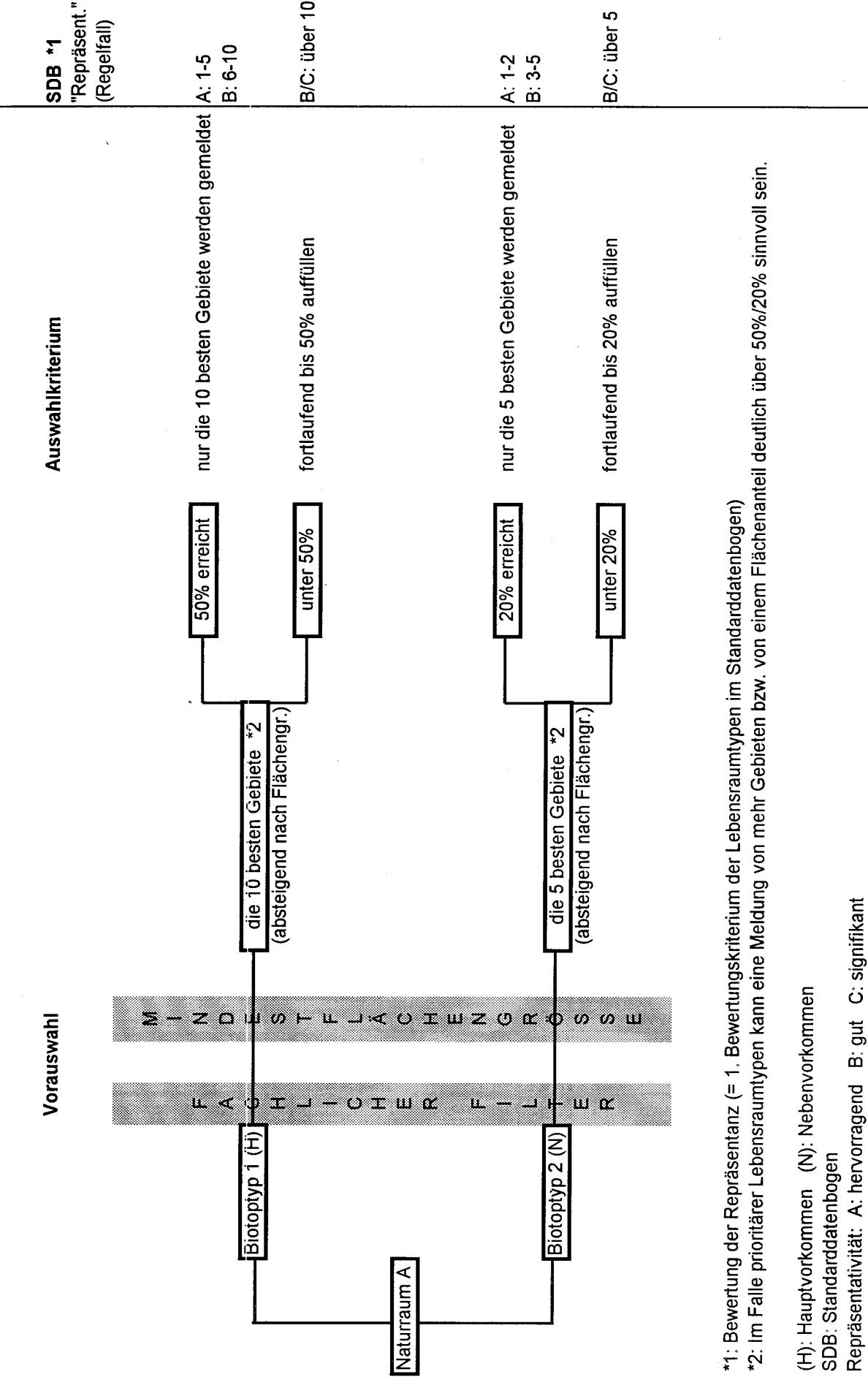
Tabelle 3: Haupt-/Nebenvorkommen der verschiedenen Lebensraumtypen in den einzelnen Naturreäumen

Lebensraumtyp (Trivialname)	D34	S	D35	S	D36	S	D38	S	D45	S	D39	S*	D44	S*	D30	S*
Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Gallo-Carpinetum)	9170															
Schlucht- und Hängmischtäler (Tilio-Acerion)	9180				N		5 H			N		5 N		5 N		
Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebene	9190	H	10 H	10												H
Moorwälder																
Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauenwälder an Fließgewässern (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	91DO	N	5 N		5 N		5 N		5 N		5 N		5 N		N	
Eichen-/Ümmer-Eschen-Mischwälder am Ufer größer Flüsse	91EO	N	5 NH pp	5/10 N	5 H		5 H		10 N		5 N		5 N		N	
	91FG	N			5 N		5 N		5						N	

***) hier werden die wichtigsten Gebiete gemeldet**

Tabelle 4

Schema zur Auswahl und Bewertung der FFH-Gebiete



*1: Bewertung der Repräsentanz (= 1. Bewertungskriterium der Lebensraumtypen im Standarddatenbogen)

*2: Im Falle prioritärer Lebensraumtypen kann eine Meldung von mehr Gebieten bzw. von einem Flächenanteil deutlich über 50%/20% sinnvoll sein.

(H): Hauptvorkommen (N): Nebenvorkommen

SDB: Standarddatenbogen

Repräsentativität: A: hervorragend B: gut C: signifikant

Tabelle 5

Anhang I der EG-Vogelschutzrichtlinie für NRW relevante Arten

Name	Rote Liste* NRW 1997	NRW (BP)*	Bund (BP)**
Blaukehlchen	2N, D	80-100	1400-2900
Bruchwasserläufer	E, D		
Eisvogel	3N, E, D	200-900	3300-4900
Fischadler	0, E, D		267-271
Flußseeschwalbe	1N	115	12000-13400
Goldregenpfeifer	D		11
Grauspecht	3	650-1200	9000-32000
Haselhuhn	1	40-50	2000-4000 Ind.
Heidelerche	2, E, D	700-750	17000-40000
Kampfläufer	0, D		“218
Kornweihe	0, E, D		“63
Kranich	E		1900-2100
Mittelspecht	2	550-600	7600-12100
Neuntöter	3	3000-5000	70000-140000
Nonnengans		5	15
Ortolan	1, E, D	< 50	3700-6300
Rauhfußkauz	R	10-200	1900-4100
Rohrdommel	1	1	430-510
Rohrweihe	2N	170-190	4100-5600
Rotmilan	2N	350-400	9000-12700
Schwarzmilan	R	10-20	2100-3000
Schwarzspecht	3	1300-1800	15000-43000
Schwarzstorch	2	30-35	“292
Singschwan			3
Trauerseeschwalbe	1, E, D	25	790-870
Tüpfelsumpfhuhn	1, D	4	500-960
Uhu	3	60-80	“630
Wachtelkönig	1	60-110	740-1340
Wanderfalke	1	27	415-445
Weißstorch	1N	8	4306
Wespenbussard	3	250-350	3400-5400
Wiesenweihe	1N, E, D	45-50	160-200
Ziegenmelker	2N	190-200	2200-5300
Zwergsäger	E		
Zwergschwan	E		

Ind. =

Individuen

BP =

Brutpaare bzw. Reviere

Rote Liste:

Kategorie 0

= Ausgestorben

Kategorie 1

= Vom Aussterben bedroht

Kategorie 2

= Stark gefährdet

Kategorie 3

= Gefährdet

Kategorie R

= Arealbedingt selten

N

= von Naturschutzmaßnahmen abhängig

E

= europaweite Gefährdung

D

= deutschlandweite Gefährdung

reg

= regionale Gefährdung (in Nordrhein-Westfalen)

*GRO & WOG (1997): Rote Liste der gefährdeten Vogelarten Nordrhein-Westfalens, Stand 5/99

** Witt, K. et al (1996): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands

Tabelle 6

**In Nordrhein-Westfalen regelmäßig auftretende wandernde Vogelarten nach
Artikel 4 (2) EG-Vogelschutzrichtlinie, für die Schutzmaßnahmen erforderlich sind**

Name	Rote Liste NRW 1997*	NRW (BP)*	Bund (BP)**
Bekassine	1N, D	70-75	12000-18000
Bläßgans			0-1
Braunkehlchen	2N, D	330	28000-78000
Dunkler Wasserläufer	reg		
Gänsesäger	D		470-550
Großer Brachvogel	2N	ca. 570	3700-4400
Grünschenkel	reg		
Flußregenpfeifer	3	400-600	4000-6400
Kiebitz	3, D	12000-16000	78000-118000
Knäkente	1, E, D	< 40	1300-3100
Krickente	2	< 200	4200-5700
Löffelente	2	< 100	2700-3500
Nachtigall	3	4000-6000	56000-103000
Pirol	2	500-600	40000-140000
Raubwürger	1N, E, D	60-100	1200-1800
Rotschenkel	1N, E, D	25-40	11000-13000
Saatgans	reg		
Schwarzkehlchen	2	300-360	2000-2800
Spießente	E, D		“35
Tafelente	2, reg	< 50	6300-9500
Teichrohrsänger	3	1500-2000	140000-320000
Uferschnepfe	2N	ca. 250	7000-8000
Uferschwalbe	3N, E, D	4600-5200	67000-110000
Waldwasserläufer	reg		210-320
Wasserralle	2	160-200	10000-15000
Wendehals	1	16-20	12000-21000
Wiesenpieper	3	3000-5000	100000-200000
Zwergtäucher	2, D	250-300	6400-8000

BP (Brutpaare bzw. Reviere)

Rote Liste:	Kategorie 0	= Ausgestorben
	Kategorie 1	= Vom Aussterben bedroht
	Kategorie 2	= Stark gefährdet
	Kategorie 3	= Gefährdet
	Kategorie R	= Arealbedingt selten
	N	= von Naturschutzmaßnahmen abhängig
	E	= europaweite Gefährdung
	D	= deutschlandweite Gefährdung
	reg	= regionale Gefährdung (in Nordrhein-Westfalen)

* GRO & WOG (1997): Rote Liste der gefährdeten Vogelarten Nordrhein-Westfalens, Stand 5/99

** Witt, K. et al (1996): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands